

THEMA

Gemeindebrief der

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

früher: Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde



Onkel-Tom-Straße 80
14169 Berlin
Tel: 8 13 40 08
Fax: 8 13 94 33
buero@ema-gemeinde.de
<https://ema-gemeinde.de>

Luftholen – Gott gab uns Atem, damit wir leben

S.S.: Endlich Sommer! Endlich mal ausruhen! Luft holen. Wer jetzt noch in Berlin bleibt, ist selber schuld – oder: Gerade im Sommer ist Berlin am schönsten. Alle sind weg und die Stadt atmet auf. Ich jedenfalls liebe den Sommer in Berlin, auch wenn es dann an der Krummen Lanke immer sehr voll wird und der Quermatenweg zum Verkehrshindernis. Alle scheinen sich nach dem Draußensein zu sehnen und nach Sonne, Wasser und Luft.

Wo kommt das eigentlich her? Diese Sehnsucht nach dem Durchatmen?

Vielleicht hat es etwas damit zu tun, dass wir Menschen Geschöpfe sind, die ihre Lebendigkeit dann spüren, wenn sie durchatmen können. Dazu hören wir schon in der Schöpfungsgeschichte:

Zitate aus der Bibelübersetzung von 1984

*„Gott der Herr hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und kein Mensch war da, der das Land bebaute; aber ein Nebel stieg aus der Erde empor und tränkte alles Land. Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“
(1.Mose 2,5-7)*

Das aber gilt so nicht nur für den Menschen, sondern für alle Lebewesen:

Im Schöpfungspsalm 104 „Lob des Schöpfers“ wird die allumfassende Atem-Abhängigkeit alles Lebendigen von Gott formuliert:

*„Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu rechten Zeit.“
(Psalm 104,27)
Verbirgst du dein Angesicht,
so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub.
Du sendest aus deinen Odem,
so werden sie geschaffen,
und du machst neu das Antlitz der Erde.“
(Ps 104,29-30)*

Wir Geschöpfe, ob nun Mensch oder Tier, haben also eine ganz physische Verbindung zu unserem Schöpfer durch das Luft holen. Vielleicht fühlen wir uns auch deshalb in der freien Natur oft sehr spirituell verbunden. Beim Pilgern erfahren wir das genauso wie beim Spaziergang oder beim Schwimmen. Mit der Natur verbunden sind wir gleichzeitig auch mit unserem Schöpfer verbunden.

I.U.: Wer sich dem ganzen Thema eher physikalisch oder medizinisch nähern will, wird feststellen: Das Atmen ist ein vom vegetativen Nervensystem gesteuerter Vorgang, der automatisch abläuft, auch wenn man schläft, der aber auch bewusst unterbrochen und gesteuert werden kann. Die Luft anhalten kann jeder, der unter hoher An-

Unsere Themen

- Luftholen
- Kinderbibelwoche
- Pfingsten
- 50 Jahre AA in der EMA
- Kirchweihjubiläum
- Dank des Monats
- Veranstaltungen
- GKR-Wahl 2025
- Zeitfragen-Gottesdienst
- Jugend
- Ökogarten
- Gemeindegruppen
- Gottesdienste
- Aktuelles
- Musik in der Kirche
- Veranstaltungstermine

spannung steht, wenn er konzentriert lauscht. Tiefes und schnelles Einatmen über eine gewisse Zeit (Hyperventilation) kann zu unerwünschten Störungen des Stoffwechsels führen. Im Gegensatz zu intensivem schnellem Luft holen ist bewusstes Ausatmen unschädlich und führt normalerweise zu gut und richtig bemessenem Einatmen und Luft holen.

Das Einschnupern von Luft durch die Nase, wenn man beispielsweise den

Duft einer Blume wahrnehmen möchte, aktiviert das Zwerchfell und führt zu guter Beatmung der unteren Teile der Lungenflügel.

Manche Menschen entschließen sich, beim Einatmen durch das Ziehen an einer Zigarette, Zigarre oder einem Joint mit dem lebenswichtigen Sauerstoff auch Nikotin aus der Zigarette oder Haschisch aus dem Joint zu inhalieren. Das mag bei ihnen zu einer Art Wohlbefinden führen. Für andere ist es hilfreich, durch das Inhalieren von Medikamenten Erleichterung und Linderung zu finden.

S.S. und I.U.:

Ob Sie nun in den nächsten Monaten lieber in Berlin bleiben oder wegfahren an die Nordsee oder in die Berge: Holen Sie richtig tief Luft!

Kommen Sie einfach mal auf andere Gedanken!

Wir wünschen Ihnen eine heilsame Pause von den alltäglichen Anstrengungen und gutes Durchatmen!

Und wenn Sie das bei uns in der Gemeinde regelmäßig machen wollen:

Achten Sie auf die Hinweise auf S. 10 im Gemeindebrief: dienstags „Breathwalking“ mit Sabine Ohle und freitags „Atem und Bewegung“ mit Frau Spreitz-Rundtfeldt!

Schließen wollen wir mit Paul Gerhardt:

*Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.*

Ihre Ilse Urban und Susanne Seehaus

Kinderbibelwoche in der EMA – in der letzten Ferienwoche im Sommer: Gottes Haus in unserer Welt.

Wir erfahren etwas aus der Bibel über Gottes Wohnungen und warum Gott ein Haus braucht. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Geschichte unserer Kirche und bauen selbst etwas.

Am Ende der Sommerferien wollen wir uns in der EMA zur KiBiWo treffen:

Vom Dienstag, dem 2. September, bis Freitag, dem 5. September 2025, verbringen wir jeweils die Vormittage von 9:00 – 12:00 Uhr zusammen. Kinder im Alter von 5-12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen! Maximale Teilnehmerzahl sind 25 Kinder.

Der Abschluss ist dann der **Familiengottesdienst am Sonntag, dem 7. September 2025, um 10:00 Uhr**. Anmeldungen können ab sofort im Gemeindebüro abgegeben werden.

Für das Vorbereitungsteam

Susanne Seehaus



Anmeldung: Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn

Name

geboren am

Anschrift

Telefon

Mobil

Mögliche Allergien

zur Teilnahme an der Kinderbibelwoche vom 2. bis zum 5. September 2025 in der Evangelischen Kirche Emmaus-Gemeinde an.

Ich bin einverstanden, dass Fotos und/oder Videos dieser Kinderbibelwoche, auf/ in denen mein angemeldetes Kind zu sehen ist, von der Evangelische Kirche Emmaus-Gemeinde auf folgenden Wegen veröffentlicht werden dürfen:

- ☐ auf der Webseite der Ev. Emmaus-Gemeinde (www.ema-gemeinde.de)
- ☐ im Gemeindebrief „THEMA“

Dieses Einverständnis kann jederzeit – auch teilweise – widerrufen werden und gilt ansonsten zeitlich unbeschränkt.

- ☐ Ich stimme der Veröffentlichung von Bildmaterial meines Kindes nicht zu.

Datum, Unterschrift der Eltern
bzw. gesetzlichen Vertreter*innen

PFINGSTEN. –

Oder was, wenn die Zukunft der Kirche auf der Straße und bei den Menschen ist?

Erste Beobachtung:

„Das hat noch nie jemand für mich gemacht.“ Die Frau, die das sagt, hat gerade ganz zaghaft ihre Füße in eine Schüssel mit warmem Wasser gestellt. Vor ihr kniet eine junge Pfarrerin im Talar. Es ist Gründonnerstag am U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte in Berlin-Zehlendorf.

Das hatte Jesus getan, seinen Jüngern die Füße gewaschen und ihnen gesagt: „Macht das füreinander. Zeigt euch so einander, was Liebe ist!“

Vorsichtig nimmt die Pfarrerin erst den einen Fuß der Frau in die Hände und wäscht ihn. Dann den anderen. Dabei reden die beiden. Über das Leben. Und was es Leichtfüßiges gibt. Und was es Schwergängiges gibt. Dabei laufen sowohl der Frau ein paar Tränen übers Gesicht, als auch der jungen Pfarrerin. Dann trocknet die Theologin der Frau die Füße mit einem frischen Handtuch. Schließlich nimmt sie wohlriechendes Öl und massiert es ein.

Ob Menschen, die sich einander die Füße waschen, gegeneinander Krieg führen können, frage ich mich?

Ein Mann, der die Szenerie mit etwas Abstand beobachtet, sagt irgendwann im Vorbeigehen: „Na endlich kommt ihr mal raus aus euren Mauern.“

Zweite Beobachtung:

Hannes ist Pfarrerskind. Aufgewachsen im tiefsten Wuppertal. Und „Kirche“ war für ihn eigentlich immer wie ein Zuhause, in dem er sich auskannte. Und irgendwie auch wohlfühlte.

Vor ein paar Jahren allerdings ist er aus der Kirche ausgetreten. Hat es nicht mehr ausgehalten, das salbungsvolle Reden auf der einen Seite und das Tun, das Handeln vor allem der Institution und ihrer Gefolgsleute auf der anderen. Das war für ihn nicht mehr deckungsgleich. Hannes lebte da längst mit Frau und Kind in Berlin. Mehrmals hatte er um Gespräche mit Kirchenleuten gebeten, hatte gesagt: „Hört mir doch einfach mal zu.“ Nichts. Nur warme Worte.

Hannes und ich, wir kennen uns schon eine Weile. Ich habe seine Kinder getauft, weil Gottes Liebe nicht abhängig ist von irgendwelchen bürokratischen Papieren, wie wir beide meinen. Seine Mutter habe ich beerdigt und seinen Onkel. Und wir haben dabei die alten Lieder gesungen, uns gewärmt in den Worten, die uns davon erzählen, dass es mehr gibt, als nur die Mauern hier, an die wir Menschen manchmal stoßen. Es ist zudem ja nicht so, dass Hannes mit Gott nichts mehr anfangen kann, bloß weil er aus der Kirche ausgetreten ist. Hannes ist noch lange nicht fertig mit der Kirche. Manchmal leidet er auch heute noch an ihr. Kann vieles nicht verstehen. Neulich hat er gesagt: Geht doch endlich

mal raus zu den Leuten und redet mit ihnen. Hört, wo der Schuh drückt. Hört einfach mal zu. Und redet nicht alle immer gleich klein. Seid erreichbar. Berührbar. Sagt er. Und arbeitet ehrenamtlich bei der Telefonseelsorge.

Dritte Beobachtung:

Vielleicht ist das ja die Kirche von heute und von morgen, die macht, was die Jüngerinnen und Jünger Jesu damals gemacht haben.

Die Heilige Schrift erzählt nämlich zunächst, dass die junge Jesusgemeinde an einem Ort beieinander blieb, nachdem er, Jesus, in den Himmel aufgefahren war. Das allein ist ja schon eine Herausforderung, finde ich, wenn wir beieinander bleiben. Generationsübergreifend. Mit unterschiedlichsten Ansichten, auch was die Politik angeht. Dazu ohne Ansehen, wer wo seine Wurzeln hat, wer wen liebt, wer was isst. Auch, wer wie fromm ist. Mittendrin in der Gemeinde, oder nur Randschwimmer*in. Die Liste ließe sich sicher fortführen.

Zusammenbleiben.
Und dann Luftholen.

Es soll ein gewaltiger Sturmwind gewesen sein, der die Menschen damals beim ersten Pfingstfest erfasste. Und der sie durchströmte, erfüllte und belebte. Der ihnen, Gott weiß wie, schließlich die Möglichkeit verschaffte, in unterschiedlichsten Sprachen von dem zu reden, was ihnen heilig ist: Jesus ist von den Toten auferstanden. Wie als Blaupause auch für Sie und mich hat er am eigenen Leib durchbuchstabiert, was am Ende wirklich zählt. Die Liebe und das Leben.

Luftholen. Einatmen.

Und damit Kirche sein. Mit Liebe und Leben. Und im festen Vertrauen darauf, dass auch mein Tod längst bezwungen ist. Und Deiner auch. Und Ihrer.

Als Kontrapunkt zu all dem Verzwickten, Verworrenen, Ausgeatmeten in uns und in dieser Welt.

Luftholen. Einatmen.

Und was, wenn die Kirche von heute und von morgen ihre vermeintlichen Sicherheiten, Richtigkeiten und dieses „das haben wir schon immer so gemacht“ einfach mal loslässt, hinter sich lässt und ihren Ort auf der Straße und im Leben der Menschen hat?

Pfingsten zeigt uns, worum es wirklich geht: Beieinander bleiben. Luftholen. Einatmen. Sich begeistern lassen und das in die Welt tragen, was heilig ist. Ich bin mir sicher, die Welt wartet darauf!



Bild: privat

Pfarrer Steffen Wegener

Pfarrer Steffen Wegener

50 Jahre AA in der EMA-Gemeinde

Jeden Sonntag findet ein Treffen der Anonymen Alkoholiker von 11 bis 13 Uhr in den Räumen der EMA- Gemeinde statt. Nun bereits seit 50 Jahren!

Was sind die Anonymen Alkoholiker eigentlich?

Die Präambel der Anonymen Alkoholiker

Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Menschen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören.

Die Gemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge oder Gebühren, sie erhält sich durch eigene Spenden.

Die Gemeinschaft AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen.

Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen.

Das erste Meeting der Anonymen Alkoholiker fand am 10. Juni 1935 in Akron, Ohio statt. Ein Treffen zweier Alkoholiker, die erkannt hatten, dass Alkohol stärker war als sie und die erlebten, dass die Kapitulation vor dem Alkohol und das ehrliche miteinander reden sie in die Lage versetzte, ein Leben ohne Alkohol zu führen. Seither wächst die Gemeinschaft. Die AA-Meetings finden mittlerweile weltweit statt. Das Gründungsmeeting in Deutschland war am 1. November 1953 in München. Deutschlandweit gibt es heute ca. 1650 Meetings. In Berlin finden wöchentlich 152 statt, davon in Zehlendorf sechs. Darunter auch dieses Meeting.

Für Betroffene ist die Tür jeden Sonntag und an kirchlichen Feiertagen von 11 Uhr bis 13 Uhr mit einer kleinen Pause offen. An der Tür zum Gemeindehaus hängt ein Schild mit dem Symbol der Anonymen Alkoholiker. Daran ist zu erkennen, dass ein Meeting stattfindet.

Die Mitglieder der Meetings bleiben anonym, das bedeutet, dass wir uns nur mit dem Vornamen ansprechen und kennen. Es ist außerdem unwichtig, wieviel und was jemand getrunken hat, ob oder welchen Beruf jemand ausgeübt oder welcher finanzielle oder gesellschaftlicher Status vorhanden ist. Von großer Bedeutung ist jedoch, dass die Aussagen in den Meetings vertraulich bleiben und nicht nach Außen gelangen. Die Meetings finden in Monologen statt. Durch die Aussagen des Einzelnen hat jeder die Möglichkeit, sich zu identifizieren und seine eigenen Lösungen herauszuziehen. In den Pausen und auch nach dem Meeting sind auch Dialoge möglich. Hier können auch gezielt Fragen gestellt und beantwortet werden. Dies ist aber kein "Muss".

Die Meetings helfen uns, mit den Sorgen, Freuden und den ganz alltäglichen Herausforderungen umzugehen, ohne zur Bewältigung oder Regulation zum Alkohol zu greifen. Außerdem bietet unser 12-Schritte-Programm eine

Möglichkeit, das eigene trockene Leben in Würde und Dankbarkeit leben zu können. Es beginnt mit dem Eingeständnis, dem Alkohol gegenüber machtlos zu sein, also keine Kontrolle über das eigene Trinkverhalten zu haben. Es folgt die Einsicht, dass das Trockenbleiben nicht allein möglich ist und dass Hilfe nötig und angenommen werden muss. Die darauffolgende Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte hilft, um Gutes darin zu würdigen, aber auch die eignen Stolperfallen und Fehler zu erkennen, um diese letzten Endes zu ändern. Der aus Fehlern entstandene Schaden an anderen, wie zum Beispiel an Familienmitgliedern oder Freunden, wird im Verlauf wieder gutgemacht. Die Arbeit in den Schritten führt zu einer Lebensweise, die einen spirituellen Charakter hat. Viele finden zu einem Glauben nach ihrem Verständnis, der ihnen auch außerhalb der Meetings Kraft und Mut schenkt, um die Lebensaufgaben ohne Alkohol anzugehen. Letztendlich werden Freundinnen und Freunde, die noch nicht trocken leben können, dies aber wünschen, dabei unterstützt, ihren ersten Schritt zu tun. Durch das ehrliche und aufrichtige Teilen unserer Erfahrungen helfen wir uns gegenseitig, einen Tag nach dem anderen trocken zu bleiben.

Die regelmäßigen Treffen führen bei vielen dazu, wieder oder erstmalig am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Bei vielen stellt sich das Erleben von Verbindlichkeit, Zugehörigkeit, Vertrauen, Stabilität, Zuversicht und Hoffnung ein. Erfahrungen, die bisher noch nicht erlebt oder durch den aktiven Alkoholismus verlorengegangen sind. Das trockene Leben wird zu einem Geschenk für die nächsten 24 Stunden. Wir treffen uns, um uns zu erinnern, woher wir kamen und warum wir trocken bleiben wollen, auch wenn es mal unangenehm wird, beispielsweise durch Schicksalsschläge, Krankheit oder andere Verluste.

Wer mehr über unser 12-Schritte-Programm der Anonymen Alkoholiker, unsere Traditionen und die AA-Gemeinschaft insgesamt wissen möchte, schaut gerne auf unserer Homepage www.anonyme-alkoholiker.de nach oder kommt direkt zu uns. An jedem ersten Sonntag im Monat findet von 11 bis 13 Uhr ein „offenes Meeting“ statt. Das bedeutet, dass nicht nur Betroffene willkommen sind, sondern auch Interessierte oder Angehörige von Alkoholikern.

Wir, die Mitglieder dieses AA-Meetings danken der EMA-Gemeinde, dass sie uns den Raum für unser regelmäßiges Treffen – nun bereits 50 Jahre – zur Verfügung stellen und damit ermöglichen, dass sich Menschen treffen können, um sich gegenseitig zu helfen, ein trockenes Leben zu führen.

Wir beenden jedes AA-Meeting mit dem Gelassenheitsgebet:

„Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden“.

Gute 24 Stunden

N. N.

Unser **Kirchweih-Jubiläum** am 14./15. Juni 2025

Nun ist es soweit: Wir feiern 90 Jahre Kirchweih. Dazu haben wir zwei Tage Gelegenheit zum Feiern.

Am **Samstag, dem 14. Juni 2025, mit einem 30er Jahre-Ball** im Gemeindehaus (ab 18:00 Uhr – 22:00 Uhr)

Und am **Sonntag, dem 15. Juni 2025, mit einem Festgottesdienst 10:00 Uhr** und anschließendem Gemeindefest. Der Abschluss wird ein **Konzert mit unserem EMA-Chor um 15:00 Uhr** in unserer Kirche sein.

Zu unserem Gemeindefest werden wir auf dem Gelände der Kita viele Überraschungen für die Kinder anbieten. Außerdem gibt es Info-Stände, Spiele, Kirchenbesichtigungen und ein buntes Miteinander auf dem Gelände unserer Gemeinde.

Bitte: Wer einen Kuchen backen möchte, kann diesen am Sonntag vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgeben. Wir freuen uns auf ein buntes Kuchenbuffet!

Wir freuen uns sehr auf eine schöne Feier miteinander!



Bild: S. Jaenicke-Röttger

Das aktuellste Programm werden wir auf unserer Website haben: Schauen Sie also kurz vor dem Fest nochmal nach: ema-gemeinde.de

*Im Namen des Vorbereitungsteams
Pfarrerin Susanne Seehause*

DANK DES MONATS

Der Dank des Monats müsste ja eigentlich – seit der Gemeindebrief für drei Monate herausgegeben wird – heißen: „Der Dank des Quartals“.

Der Dank der Gemeinde gilt diesmal einem Mitarbeiter, der nach sechs Jahren Tätigkeit in der EMA meinte, es sei für ihn nun an der Zeit, sich intensiver als bisher seinem eigentlichen beruflichen Werdegang im Bereich der Pädagogik zu widmen. Er hat sich in diesen vergangenen sechs Jahren so vielseitig in der Gemeinde nützlich gemacht, dass man meinen kann, der Dank für drei Monate sei nicht übertrieben, sondern durchaus angemessen, wenn nicht eher zu sparsam!

Niklas Prüve kam 2018 zu uns in die Gemeinde. Als damaliges Mitglied im Personalausschuss der EMA bin ich schon früh mit Niklas zusammengetroffen, nämlich bei seinem Bewerbungsgespräch. Ich kann mich noch gut erinnern, wie der junge Niklas etwas schüchtern von seinem schulischen Werdegang und von seinen Interessen in der Freizeit berichtete. Nach seinem erfolgreichen Schulabschluss wollte er in unserer Gemeinde ein soziales Jahr absolvieren.

Niklas hatte sich über das Programm des Bundesfreiwilligendienstes bei uns beworben und konnte als „Bundesfreiwilligendienstler“ zu uns kommen.

Zunächst wurde Niklas dem Hausmeister als Gehilfe an die Seite gestellt. Anständig und interessiert wie er war, kannte er sich bald überall im Gemeindehaus und in der Kirche aus, und es war immer eine Freude, ihm zu begeg-

nen auf dem Gemeindegelände, wenn er zum Beispiel die Kienäpfel von den Rasenflächen wegharkte oder den Rasen wässerte, den er ausgesät und kontinuierlich gepflegt hat, wenn er Werbebanner zwischen den Bäumen befestigte oder den großen Weihnachtsstern über dem Eingang der Kirche aufhängte. Und auch sonst im Gemeindehaus: Immer war er freundlich, aufmerksam und hilfsbereit, so dass er nach Beendigung des Jahres als „Bufdi“ eine Teilzeitanstellung in der Gemeinde bekam, die er auch ausfüllen konnte neben dem Studium, das er dann begonnen hatte. Neben den Hausmeistertätigkeiten gab es dann auch oft Aufgaben für ihn im Gemeindebüro.

Nach sechs Jahren hat Niklas am Ende des vergangenen Jahres die Tätigkeit in der Gemeinde beendet, weil seine berufliche Weiterbildung nach dem inzwischen mit dem Bachelorexamen abgeschlossenen Studium seine volle Arbeitskraft erfordert.

Täglich werden sowohl in der Küsterei, als auch im übrigen Gemeindebereich seine Fähigkeiten, sein Wissen und sein tatkräftiger Einsatz vermisst.

Nach dieser so positiven Zeit für die Gemeinde, in der er außerhalb seiner Arbeitszeit z. B. bei den Basaren auch ehrenamtlich engagiert war, freuen wir uns über die Erlebnisse und Erfahrungen mit Niklas in den vergangenen Jahren und danken ihm und wünschen ihm alles erdenklich Gute für seinen weiteren Lebensweg!

Ilse Urban

Reise nach Griechenland

Vom **21.10. bis 28.10.2025** haben Sie die Möglichkeit, mit Pfarrer Steffen Wegener nach Griechenland zu reisen. Wir fliegen ab Berlin nach Thessaloniki, werden Philippi, Korinth, Athen, aber auch Delphi und vieles andere mehr sehen.

Die Kosten der Reise betragen pro Person im Doppelzimmer:

• ab 16 Mitreisenden: 2.030,00 Euro • ab 21 Mitreisenden sind es 1.875,00 Euro • ab 26 Mitreisenden sind es 1.810,00 Euro • ab 31 Mitreisenden sind 1.770,00 Euro
Der Einzelzimmerzuschlag beträgt: 240,00 Euro.

Gerne können Sie sich auch allein anmelden, und wir sehen dann, ob wir eine/n passende/n Mitbewohner/in finden. Sie sehen: Je mehr Menschen mitfahren, desto günstiger wird die Reise. Bitte bedenken Sie: Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von 10 Einzelzimmern.

Im Reisepreis enthalten sind: Flüge samt Steuern und Gebühren, Unterbringung in landesüblichen 4* Stern Mittelklassehotels, Halbpension (Frühstück, Abendessen), Eintritte (Ermäßigung ab 65 Jahre), deutschsprachige Reiseleitung. **Nicht im Reisepreis enthalten sind:** Getränke, Versicherungen (achten sie bitte auf ausreichenden Versicherungsschutz), evtl. Spenden, Honorare, Treibstoffkosten, das Abschiedessen am letzten Abend, persönliche Ausgaben. **Nähere Informationen:** Im Gemeindebüro gibt es Flyer mit allen Details. Die Anmeldebögen richten Sie bitte direkt an das dort angegebene Reiseunternehmen. **Anmeldungen** sind ab sofort bis einschließlich zum 30. Juni 2025 möglich. Für Rückfragen steht auch Steffen Wegener sehr gern zur Verfügung.

Termine für 50+

Zur besseren Vorbereitung bitte für alle Veranstaltungen bei Frau Harder in der Küsterei unter Tel. 030 813 40 08 anmelden.

► Frühstück – Reden – Gemeinschaft

im Gemeindehaus. Die Idee: Ich kümmere mich um Brötchen und Getränke. Sie bringen etwas zum Teilen mit: Käse, Joghurt, Salat, Kuchen etc. Nach dem Frühstück beschäftigen wir uns mit einem aktuellen Thema. Termine: **24. Juni, 15. Juli, 12. August** jeweils vom 10:00 bis 12:00 Uhr.

► Dampferfahrt rund um Köpenick

Termin: Dienstag, 17. Juni 2025 | **Treffpunkt:** 11:00 Uhr auf dem Bahnsteig des S-Bahnhof Treptow | **Kosten:** Eintritt und BVG | **Anmeldung** bitte bis zum 10. Juni 2025.

► Ausflug zum Belvedere auf dem Pfingstberg in Potsdam

Führung. Aussicht genießen. Anschließend in der Innenstadt Potsdams gemeinsam Kaffee trinken. **Termin:** 29. Juli 2025 | **Treffpunkt:** 10:00 Uhr, Straßenbahnhaltestelle „Lange Brücke“ | **Kosten:** Teilnahmebeitrag für Führung und Eintritt und BVG-Ticket

Steffen Wegener

1700 Jahre Ökumenisches Bekenntnis von Nicäa

Ökumenische Feier

am Freitag, dem 20. Juni 2025

Start – 19:00 Uhr:

Katholische Herz-Jesu-Kirche,
Riemeisterstraße 2

Ende – 20:00 Uhr:

Evangelische Emmaus-Kirche,
Onkel-Tom-Straße 80

19:00 Uhr Kurzvortrag:

Was geschah vor 1700 Jahren?
(Pfarrer i. R. Manfred Richter)

19:30 Uhr Lichterprozession

von Herz-Jesu nach Emmaus

20:00 Uhr Liturgischer

Abschluss in der Emmaus-Kirche
(Pfarrer(in) Seehaus und Kantor Uehling)



Bild: Ikone, privat

Pilgergottesdienst

gemeinsam mit Schlachtensee

am Sonntag, 3. August 2025, um 18:00 Uhr

Wir wollen wieder gemeinsam pilgern und Gott in der Natur erfahren. Pfarrer Günter Hänsel und ich werden den Gottesdienst begleiten und die Stationen auf dem Weg gestalten.

Beginn: 18:00 Uhr in Schlachtensee an der Johanneskirche

Ende: gegen 20:00 Uhr an der Emmaus-Kirche

Pfarrer(in) Susanne Seehaus

Die Heinzelmenschen suchen Verstärkung

Die **Heinzelmenschen**, so heißt eine neue Gruppe von ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern für Menschen in unserer Nachbarschaft, wenn diese krank oder eingeschränkt sind. Die Heinzelmenschen leisten oder vermitteln vorübergehende Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags wie z. B. Krankenbesuche, Vorlesen, Einkaufen, kleine Hilfen im Alltag. Dafür werden noch weitere helfende Hände gesucht! **Kontakt über** stefanienadler@posteo.de und i.gosebruch@gmail.com.

Treffpunkt der Gruppe ist jeden zweiten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im kliQ Kieztreff „Frisierkunst“, Wilskistr 34 / Ecke Riemeisterstraße.

Isabel Gosebruch

GKR-Wahl 2025

Am 30. November 2025 findet die nächste Wahl für den Gemeindegemeinderat statt. Vielfältige engagierte Persönlichkeiten braucht es, um die Gemeinde weiter auf ihrem guten Weg zu halten. Vielleicht möchten Sie selbst gerne kandidieren, um Teil des Leitungsgremiums unserer Gemeinde zu werden? Alle Kirchenmitglieder sind eingeladen, sich zu beteiligen. Wer konfirmiert ist, darf ab dem Alter von 14 Jahren wählen, ab 16 Jahre kann jedes konfirmierte Gemeindeglied für den GKR kandidieren.

WAS IST DER GEMEINDEKIRCHENRAT?

Der Gemeindegemeinderat ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er wird von den Mitgliedern der Kirchengemeinde gewählt. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt.

WAS SIND DIE AUFGABEN DES GEMEINDEKIRCHENRATES?

Leitung der Kirchengemeinde • Planung und Gestaltung des Gemeindelebens • Sorge für ein gutes Miteinander in der Gemeinde zwischen beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern • Verantwortung für die Gottesdienste und Andachten gemeinsam mit dem Pfarrteam • Erhaltung der kirchlichen Gebäude • Finanzplanung und Vermögensverwaltung.

WIE ARBEITET DER GEMEINDEKIRCHENRAT?

In der Regel trifft sich der Gemeindegemeinderat einmal im Monat abends zur Besprechung und zur Beschlussfassung. Für spezielle Aufgaben werden Ausschüsse gebildet, die die Arbeit des Gemeindegemeinderates entlasten. Das sind beispielsweise Ausschüsse zu folgenden Bereichen: Personal, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Kita, Bauwesen und andere - je nachdem, welche Schwerpunkte der Gemeindegemeinderat setzt.

WAS WIRD VON DER MITARBEIT IM GEMEINDEKIRCHENRAT ERWARTET?

• Zeit zu investieren, mitzudenken, mitzugestalten • Verantwortung zu übernehmen • die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll einzusetzen • den Blick über Gemeindegrenzen zu weiten und Zusammenarbeit zu fördern. • die Kirche für die Zukunft weiterentwickeln.

WO ERFÄHRT MAN UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE EIGENE ARBEIT IM GEMEINDEKIRCHENRAT?

Erfahrene Mitglieder im Gemeindegemeinderat stehen beratend zur Seite. Kirchliche Verwaltungsämter helfen bei allen Fragen zu Finanzen, Haushalt und Personal. Fortbildungen werden vom Kirchenkreis und der Landeskirche angeboten. Ein Handbuch für den Gemeindegemeinderat steht hier zur Verfügung: <https://akd-ekbo.de/gemeindeberatung/gemeindekirchenrat/>

WAS BIETET IHNEN DIE MITARBEIT IM GEMEINDEKIRCHENRAT?

Ein verantwortungsvolles Ehrenamt • die Möglichkeit, eigene Themen, Begabungen und Fähigkeiten einzubringen • Leitungskompetenz zu erwerben • spannende Arbeit im Team • Auseinandersetzung mit Glaubensfragen • Gemeinschaft erleben • vielfältige Themen und Bereiche kennenlernen.

SIE MÖCHTEN GEEINSCHAFT MITGESTALTEN?

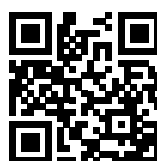
Treffen Sie im Team Entscheidungen zum Wohle Ihrer Kirchengemeinde! Geben Sie Impulse für das Glaubensleben vor Ort! Ihre Kirchengemeinde sucht Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl in den Gemeindegemeinderat aufstellen lassen.

SIE BRAUCHEN NOCH MEHR INFOS ZU DEN WAHLEN?

Diese finden Sie unter: www.gkr-ekbo.de

SIE HABEN INTERESSE?

Sprechen Sie einfach jemanden aus dem Pfarrteam, aus dem aktuellen GKR oder dem Beirat an oder fragen Sie im Gemeindebüro nach!



Hans Heimendahl

Zeitfragen – Gottesdienst

So., 20. Juli 2025, 18:00 Uhr
mit Prof. Dr. Jörn Manz

„Teilchen verändern den Blick auf das Ganze: Grenzfragen zwischen Quantenmechanik und Theologie – für Laien.“

Die UNESCO hat 2025 zum Internationalen Jahr der Quantenwissenschaft und -technologie erklärt. Dazu gibt es weltweit viele Kolloquien, Ausstellungen und Vorträge. Wir machen dazu etwas Besonderes: Einen Zeitfragengottesdienst zu Grenzfragen zwischen Quantenmechanik und Theologie.

Dabei eröffnen sich erstaunliche Gemeinsamkeiten und Querverbindungen. Kostprobe: Elektronen können quantenmechanisch verschiedene Wege gleichzeitig gehen. Ihre Bahn aber – etwa im Gehirn – lässt sich nicht festlegen. Theologisch vergleichbar: Auch Gott hat viele Wege. Aber wir können seinen Weg ganz und gar nicht festlegen.

Unser Referent

ist Prof. Dr. Jörn Manz. Er ist Diplom-Physiker und war Professor für Theoretische Chemie an der Universität Würzburg (1985-1992), an der Freien Universität Berlin (1992-2012) und als Gast an der Shanxi Universität in Taiyuan (2013-2024).



Prof. Dr. Jörn Manz

Bild: privat

Von 1973 bis 1998 war er nebenberuflich Dozent für Grenzfragen zwischen Naturwissenschaft und Theologie an der Augustana Fachhochschule für Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit in München. Prof. Manz ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften „Leopoldina“ und unserer Emmaus-Kirchengemeinde.

Konfi-Zeit 2025/2026: Auftauchen!



Bild: Katharina Freymuth-Loh

Du bist 13 Jahre oder älter? Dann wird's Zeit: Zeit, aufzutauchen! Was heißt das eigentlich – auftauchen?

Vielleicht, dass du den Kopf aus dem Wasser steckst und wieder frei durchatmen kannst. Vielleicht, dass du dich traust, zu zeigen, wer du bist. Vielleicht, dass du spürst: Ich tauche auf im Herzen eines anderen Menschen. Oder dass du spürst: Gott sieht dich. Du bist gemeint. „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ (Jesaja 43,1).

In unserer **Konfi-Zeit von September 2025 bis Pfingsten 2026** (Konfirmation am 24. Mai 2026) gehst du mit anderen Jugendlichen auf Tauchstation – und tauchst wieder auf.

Wir fragen: Wie geht Glauben heute? Wo finde ich Halt? Wie kann ich selbst die Welt ein kleines Stück verändern?

Dazu gibt's zwei gemeinsame Fahrten, viele Sonntage (immer nach dem Gottesdienst bis 16:00 Uhr) mit Aktionen, Fragen, Gesprächen, kreativen Ideen und Zeit zum Entspannen. Begleitet wirst du von Pfarrerin Katharina Freymuth-Loh, beruflichen Mitarbeiter*innen und einem großen Team von engagierten jugendlichen Teamer*innen.

Du musst nicht getauft sein, du musst nicht zur Kirche gehören – du musst nur neugierig sein und Lust haben, mit anderen einzutauchen und aufzutauchen. Und deine Freund*innen? Die sind natürlich auch willkommen!

Anmeldung: Über den QR-Code oder direkt im Gemeindebüro.

Auftauchen. Ankommen. Weitergehen.
Wir freuen uns auf dich!



Katharina Freymuth-Loh

Teamer:innen Wochenende

Das Konifjahr ist fast vorbei. In dieser Zeit haben wir alle viel voneinander und uns selbst kennengelernt. Wenn dir die Zeit gut gefallen hat und du Lust hast, die nächste Konfizeit als Teamer:in zu begleiten, würden wir uns sehr freuen! Als Teamer:in kannst du dich aktiv in die Gestaltung der Konfizeit einbringen und dabei selbst eine tolle Zeit haben. Um uns über die nächste Konfizeit und das Teamer:innensein auszutauschen, laden wir zu einem Teamer:innen Wochenende im Café Emma ein.

Erfahrene Teamer:innen teilen ihre Geschichten, geben dir Einblicke und Tipps aus erster Hand, und du hast die Möglichkeit, all deine Fragen loszuwerden. Gleichzeitig wächst das neue Team zusammen: Durch gemeinsame Aktivitäten, Gespräche und Teambuilding-Workshops bauen wir Brücken zwischen den „alten Hasen“ und den „neuen Gesichtern“.

Wir freuen uns auf ein Wochenende voller Begegnungen, neuer Impulse und jeder Menge Spaß.

Wann: 5.-6. Juli | **Wo:** Café Emma

Bei Interesse melden bei freymuth@ema-gemeinde.de

Hand in Hand ins ANDERSLAND

Mit dem Theater-Workshop-Projekt „ANDERSLAND“ wollen wir mit Alt und Jung auf eine Reise gehen – eine Reise gegen die Angst! Gegen die Angst vor der Zukunft, vor politischen Entwicklungen, gegen die Angst vor dem Fremden, Unbekannten. Gegen die Angst vor dem eigenen Mut oder einfach die Angst vor der Angst.

Die Teilnehmenden, von Jung bis Alt, lernen sich auf (schau-)spielerische Weise kennen, entdecken Unterschiede und Gemeinsamkeiten und machen sich gegenseitig Mut zum Anderssein! Ziel soll ein „begehbare“ Theaterstück sein, bei dem das Publikum „ANDERSLAND“ besucht – ein Land, wo alle anders sind und genau darum niemand voreinander Angst haben muss!

Das Projekt beinhaltet wöchentliche Theaterkurse mit den Künstlerinnen und Künstlern der Drehbühne Berlin, sowie Abschlussschauführungen voraussichtlich am 10./11. Oktober und 15./16. November 2025. Initiiert von der Drehbühne Berlin, zusammen mit dem evang. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf und Kirchengemeinden der Region.

Wann: wöchentlich von **Mai bis November 2025** (außer Sommer-/Herbstferien)

Wo: wechselnde Gemeindeorte

Kosten: 20 EUR pro Workshoptermin/Woche (ca. 20 Termine), Familien- und Sozial-Rabatte möglich

Anmeldung: über die Website des Kirchenkreises

Bei Fragen melden bei: katharina.timm@teltow-zehlendorf.de

Unser Ökogarten – gemeinsam an der Natur „auftanken“

Der Ökogarten am Buschgraben ist einer der ältesten Gemeinschaftsgärten in Berlin.

Er ist Treffpunkt für Große und Kleine, Alte und Junge, die Interesse am ökologischen Gärtnern haben, an sozialem Engagement und gelebter Integration. Bei uns kommen Menschen zusammen, die offen sind für andere Kulturen, für Menschen mit und ohne Einschränkungen.

Der Garten wurde 1981 durch die Ökologie-Gruppe der evangelischen Kirchengemeinde „Am Buschgraben“ unter der Leitung von Pfarrer Dr. Gerhard Borné gegründet. Es entstand ein ökologisches „Kunstbiotop“, das nicht in erster Linie auf Ertrag ausgerichtet ist, sondern auf gemeinsames Gärtnern und das Erleben der Natur.

Jeden Samstag treffen wir uns hier, um gemeinsam alte Gemüse- und Obstsorten zu kultivieren, Wild- und Heilkräuter vom Gras zu befreien und in schöner Runde beim selbstgemachten Tee den Tag ausklingen zu lassen.

Dabei hat jeder von uns verschiedene Beete und Pflanzen im Blick: die Hochbeete und Kübel in der Nachbarschaft von Ulme und Pergola – mit Kürbis, Zucchini, Blumen – die ebenerdigen Beete mit Mangold, Paprika, Kartoffeln, die Kräuterspirale, die überdachten Tomaten, das begrünte Dach, das Magerbeet für Wildbienen, und vieles mehr.

Außerdem haben wir auch zwei Imker, die uns interessante Einblicke in die Welt von Bienenvölkern wie „Marie“ und „Ines“ verschaffen.

Seit 2023 ist in direkter Nachbarschaft die neue Evangelische Grundschule Zehlendorf eingezogen. Wir sind eine Kooperation eingegangen, um in bestimmten Ökogarten-Bereichen die Schöpfung zu schützen und zu erforschen (z.B. unser saniertes Teichbiotop) und teils gemeinsam mit den Schülern, teils in Eigenregie (auf unserem Vereinsgelände) zu gärtnern. Dazu konnte – auch mit einer großzügigen Finanzspritze des Superintendenten Dr. Johannes Krug vom Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf – ein neues Vereinsgebäude entstehen. Es sind, mit Hilfe der Eltern der Schule, geliebte „Möbelstücke“ wie das Tomatendach und Bäumchen quer durchs Gelände umgezogen. Im Frühjahr und Herbst bitten wir inzwischen auf dem Außenbereich regelmäßig um Mithilfe der Eltern, um Gehölze umzupflanzen oder den „Naschgarten“ mit neuen Erdbeerpflanzen zu bestücken. Dienstags führen wir mit den Hortkindern die beliebte „Garten-AG“ durch. Auch bei Festen der Schule sind wir vom Verein präsent.

Unser Garten lebt von Spenden und ehrenamtlichem Engagement. Feste Mitgliedsbeiträge erheben wir nicht.

In der wärmeren Jahreszeit gibt es zwei Yoga-Angebote im Freien, im „Steinkreis“, Mitte September feiern wir unser beliebtes „Erntedankfest“, wo man auch Geerntetes oder Honig gegen Spende mitnehmen kann.



Bilder: Claudia Peinecke-Hach

Wir freuen uns über Neugierige, die sich bei uns im Garten informieren und am liebsten auch mitmachen möchten. Dazu gibt es die Möglichkeit, rund ums Jahr an einem Samstag um 15:00 Uhr (ab Oktober gegen 14:00 Uhr) einfach mal „vorbei zu schnuppern“.

Näheres unter [oekogarten-am-buschgraben\[at\]posteo.de](mailto:oekogarten-am-buschgraben[at]posteo.de) sowie auf der Internetseite und im Gemeindebrief der Schönow-Buschgraben-Gemeinde

Claudia Peinecke-Hach

Gemeindegruppen für jedes Alter

„Klönsschnack“ für alle

plaudern, lachen, Tee trinken,
Bücher austauschen usw.
jeden Mittwoch ab 16 Uhr
in der Bücherecke des
Gemeindehauses
Ingrid Knospe, Tel. 0151 2805 2453
i.knospe@gmx.de

Spiel- und Kontaktgruppe

mit viel Singen
für Kinder ab 1 Jahr und Eltern
donnerstags 9:15 bis 10:45 Uhr
im Jugendhaus, 1. Etage.
Leitung: Christine Petersen
Information und Anmeldung:
Cei.petersen@gmx.de

Termine Café Emma

freitags von 16 bis 21 Uhr
Emmaus Juni, Juli, August
6. Juni – Teamertreffen Konfigottesdienst
13. Juni – Gemeindefest Vorbereitung
20. Juni – Konifabschluss
27. Juni – Karaoke + Ü18 Gruppe
4. Juli – Party Dahlem
11. Juli – LaserTag (mit Anmeldung)
18. Juli – Abschied vor den Sommerferien
Meike Dobschall,
meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de,
Tel. 0176 45 83 38 02

Bibel- und Gesprächskreis

montags 14-tägig
16. und 30. Juni, 14. und 28. Juli
1., 15. und 29. September
(im August Ferien - keine Termine)
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
mit Pfr. i. R. Dr. Schultz-Heienbrok

EMA-Chor

mittwochs, 20:00 Uhr
Weitere Chorsänger sind
herzlich willkommen!
Leitung: Peter Uehling

Gartengruppe

Informationen bei
Antje Zimdars-Weigelt, E-Mail:
zimdars-weigelt@ema-gemeinde.de

Unsere Kleiderkammer

Annahme von gepflegter Kleidung
während der Bürozeiten im Gemein-
dehaus. Ausgabe gegen eine kleine
Spende.
mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr
Letzte Öffnung vor den Sommerferien
23. Juni 2025 / erster Tag nach der
Sommerpause 10. September 25

Israel-Tanzgruppe Hage'ulah

lädt zum Mittanzen ein:
dienstags, 19:30 Uhr Anfänger
donnerstags, 19:15 Uhr
Geübte und Fortgeschrittene
Leitung: Marianne Zach
Information und Anmeldung
Tel.: 0176 92 42 23 87

Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

**Inklusive Angebote der
Zukunftssicherung e.V.**

Freitags-Klub

immer von 17:00 bis 19:00 Uhr
6. Juni, 4. Juli, 11. Juli, Sommerpause,
12. September

Gottesdienste

Inklusiver Gottesdienst:
Samstag, 28. Juni um 15 Uhr
mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Koordination Freizeitbereich: Clara
Leiva Burger, Tel. 221 91 30028
cleivaburger@zukunftssicherung-ev.de

Zukunftssicherung Berlin e.V.

Mierendorffstraße 25, 10589 Berlin
Tel. 030 22 191 300 28
FAX 030 22 191 300 10
<https://www.zukunftssicherung-ev.de/>
<https://www.andersartig-gedenken.de/startseite.html>
Sitz des Vereins: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg VR 4681 B
Steuernummer 27/682/51042

Chorwerkstatt Berlin e. V.

montags 19:00 bis 21:00 Uhr
Leitung: Sandra Gallrein.
Neue Chorsänger*innen willkommen!
Informationen: Marita Klein
Tel. 8929712 / 0170 641 4936
mariklein@gmx.de

Atem und Bewegung

Entspannung, Belebung und
Regeneration
freitags 9:30 bis 10:30 Uhr
im Jugendhaus
Leitung: Bettina Spreitz-Rundfeldt,
Tel. 8 14 14 07

„Füße sind das zweite Herz“

Anleitung zu sensomotorischem
Training für die Fußgesundheit.
dienstags 17:00 Uhr und 18:00 Uhr
im Jugendhaus.
Ab 12. August 25 sind einige Neuaufnah-
men möglich. Telefonische Anmeldungen
sind erforderlich.
Leitung: Klaus Hinz, Tel. 8 13 53 10

Kopf-Fit Gedächtnstraining

15. und 22. Mai, 5., 12. und 19. Juni
10., 17., 24. und 31. Juli und 7. August
jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus
G. Garbrecht und I. Urban
(zertifizierte Gedächtnstrainerinnen)
Tel. 813 52 87 bzw. 813 20 97

English for the Over-Sixties

Termine nach Absprache
und Reading Group
am 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Leitung: Alison M.S. Pask, Tel. 86 20 35 46

Papageiensiedlung e. V.

Information:
Volker Heinrich, Tel. 8 13 34 14,
www.papageiensiedlung.de

Töpferkurse für Kinder

nach Rücksprache mit Monika Gruner
Töpferwerkstatt im Gemeindehaus
Leitung: Monika Gruner, Tel. 8 13 33 86

Mieterinitiative Südwest

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
nur nach Absprache
Im Gemeindehaus
Kontakt: Frau von Boroviczény
Tel.: 030-81 49 83 75

Rentenversicherung

mittwochs 16:00 bis 17:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.
Hanne Kastner, Versichertenberaterin.
Tel. 8 13 96 42

Anonyme Alkoholiker

sonntags 11:00 bis 13:00 Uhr
nur nach Absprache
im Gemeindehaus.

Breathwalk, der Atemspaziergang

dienstags 10:00 bis 11:30 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus der
Emmaus-Gemeinde
Leitung: Sabine Ohle,
Tel. 0172 304 52 63, sabineohle@berlin.de
www.ramdaskaur.de

In der Nähe der EMA

Elternkreise Berlin-Brandenburg EKBB e. V.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige
von Suchtgefährdeten und Süchtigen.

Elternkreis für Suchtgefährdete und Süchtige

in Steglitz, Stephanstr. 5, 12167 Berlin
Info unter Tel. 030 257 597 29,
E-Mail: info@ekbb.de

Gesprächskreis für Alkoholkranke

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch
im Waldfriede-Krankenhaus
Suchttherapeutin Eva Schröter
Tel.: 030 803 091-0
anmeldung@primavita-berlin.de,
Tel.: 030 81810-301

Kühle Räume

wird es in diesem Sommer auch in
unserem Umfeld geben! Es ist ge-
plant, die Emmaus-Kirche als kühlen
Ort zeitweilig zu öffnen.

Hier der Link zu
der Hitzeschutz-
karte aus dem
letztem Jahr,
die derzeit noch
überarbeitet wird:



Kontakte

Gemeindebüro:

Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin,
Dominique Harder, Küsterin

Bürostunden:

Di, Fr: 9–13 Uhr; Mi: 17–19 Uhr
E-Mail: buero@ema-gemeinde.de
www.ema-gemeinde.de,
Tel. 8 13 40 08, Fax: 8 13 94 33

PfarrerIn: Katharina Freymuth-Loh

Tel. 0152 03 52 54 45,
E-Mail: freymuth@ema-gemeinde.de

PfarrerIn: Susanne Seehaus

Tel. 0152 05 62 22 82,
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Pfarrer: Steffen Wegener

Tel. 0172 567 67 17,
E-Mail: wegener@evkirchepotsdam.de

Vikarin: Johanna Stamm

E-Mail: johanna.stamm@gemeinsam.ekbo.de

Diakoniestation:

Potsdamer Chaussee 68a, 14129 Berlin,
Mo-Fr 8–17 Uhr, Tel. 81 09 10 33

Kindertagesstätte:

Beate Diefert, Tel. 8 13 46 53,
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
www.unserkindergarten.de

Zukunftssicherung:

Georg Engel, Tel. 221 913 00 17

Präventionsbeauftragte:

Beate Diefert
E-Mail: kindergarten@ema-gemeinde.de
Harry Schmidt-Nehls, Tel.: 030 813 76 16
E-Mail: gabane@web.de

Konto unserer Kirchengemeinde

Empfänger: KKBV Berlin
IBAN: DE 79 5206 0410 0803 9663 99
BIC: GENODEF1EK1

Förderkreis:

Susanne Seehaus
E-Mail: seehaus@ema-gemeinde.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde (EMA), herausgegeben im Auftrag ihres Gemeindekirchenrates, vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Hans Heimendahl, Onkel-Tom-Str. 80, 14169 Berlin-Zehlendorf, www.ema-gemeinde.de

Redaktion:

Katharina Freymuth-Loh, Hans Heimendahl, Harry Schmidt-Nehls, Susanne Seehaus, Ilse Urban

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Falle der Redaktionsmeinung.

Layout: Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN
E-Mail: info@blizheart-design.de

Druck: GemeindebriefDruckerei

E-Mail: info@GemeindebriefDruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss: 23. Juli 2025

Nächster Abholtermin: 18. August 2025

Es kommt immer wieder zu Änderungen im Gottesdienstplan. In den Schaukästen und auf der Website www.ema-gemeinde.de finden Sie den aktuellen Stand!

Gottesdienste im Juni, Juli und August 2025

So. 1. Juni 10:00 Uhr 11:30 Uhr 18:00 Uhr	<i>Exaudi</i> Gottesdienst (AM, K) Krabbeltgottesdienst Taizé-Gottesdienst	<i>Pfrn. Dr. Gundula Griebmann Ulrich Hansmeier/Petra Polthier Pfrn. Katharina Freymuth-Loh</i>
Sa. 7. Juni 18:00 Uhr	<i>Pfingstsamstag</i> Konfi-AM	<i>Pfrn. Katharina Freymuth-Loh</i>
So. 8. Juni 10:00 Uhr 12:00 Uhr	<i>Pfingstsonntag</i> Konfirmationen Konfirmationen	<i>Pfrn. Katharina Freymuth-Loh Pfrn. Katharina Freymuth-Loh</i>
Mo. 9. Juni 9:30 Uhr	<i>Pfingstmontag</i> St. Annen bis 11:00 Uhr Emmaus Gottesdienst unterwegs	<i>Pfrn. Cornelia Kulawik/Pfrn. Susanne Seehaus</i>
So. 15. Juni 10:00 Uhr	<i>Trinitatis</i> Gottesdienst – Jubiläum EMA	<i>Bischof Christian Stäblein/Pfarr-Team</i>
So. 22. Juni 10:00 Uhr	<i>1. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst (K)	<i>Pfrn. Dr. Gundula Griebmann</i>
So. 29. Juni 10:00 Uhr	<i>2. Sonntag nach Trinitatis</i> Taufest des KK am See (kein Gottesdienst in der EMA)	
So. 6. Juli 10:00 Uhr 18:00 Uhr	<i>3. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst (AM, K) Taizé-Gottesdienst	<i>Pfrn. Susanne Seehaus Pfrn. Katharina Freymuth-Loh</i>
So. 13. Juli 10:00 Uhr 11:30 Uhr	<i>4. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst (K) Krabbeltgottesdienst	<i>Pfrn. Katharina Freymuth-Loh Ulrich Hansmeier/Petra Polthier</i>
So. 20. Juli 10:00 Uhr 18:00 Uhr	<i>5. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst (K) Zeitfragen-Gottesdienst	<i>Pfrn. Susanne Seehaus Prof. Dr. Jörn Manz</i>
So. 27. Juli 10:00 Uhr	<i>6. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst	<i>Pfr. Steffen Wegener</i>
So. 3. August 10:00 Uhr	<i>7. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst (AM, K)	<i>Pfrn. Susanne Seehaus</i>
So. 10. August 10:00 Uhr	<i>8. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst	<i>Pfr. Steffen Wegener</i>
So. 17. August 10:00 Uhr	<i>9. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst	<i>Pfr. Steffen Wegener</i>
So. 24. August 10:00 Uhr	<i>10. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst	<i>Pfrn. Katharina Freymuth-Loh</i>
So. 31. August 10:00 Uhr	<i>11. Sonntag nach Trinitatis</i> Gottesdienst	<i>Pfrn. Katharina Freymuth-Loh</i>

Abendmahl (AM); Kindergottesdienst (K) – sonntags 10:00 Uhr im Jugendhaus, Leitung: Daniela Führ

Musik in Emmaus (Zehlendorf)

Mittagsmusik – Marktmusik

Marktandachten gehen bis zum 17. Juli und fangen am 11. September wieder an.

jeden Donnerstag um 13:00 Uhr, Einlass frei
20 Minuten Musik mit buntem Programm.
Peter Uehling an der Orgel oder andere
Interpreten auf anderen Instrumenten.

Sonntag, 22. Juni, 18:00 Uhr

MUSIK IN DER KIRCHE

Musikalische Vesper:
„Auf den Schultern von Riesen“ –
Musik nach Palestrina, Kairos Violin Consort

Oper am 18. Juli, 19. Juli und 20. Juli

OPER IM GEMEINDESAAL!

*W.A. Mozart: „Der bestrafte Wüstling
oder Don Giovanni“.*
Mit Gesangssolisten (u.a. Agnes und
Johannes Dasch), Chor und kleinem
Orchester (Christoph von der Nahmer)
unter der Leitung von Igor Budinstein,
Regie: Peter Dasch.

Vorstellungen am Fr. 18. Juli, 19:00 Uhr
(*öffentliche Generalprobe*),
Sa. 19. Juli, 19:00 Uhr und So. 20. Juli, 18:00 Uhr.

MUSIKALISCHE VESPERN und andere KONZERTE
werden auch auf Aushängen, Handzetteln und auf
der Website bekannt gegeben.

VERANSTALTUNGSTERMINE

Wann	Was und wo	Seite
So, 1. Juni, 18 Uhr	Taizégottesdienst	11
So, 9. Juni, 10 Uhr und 12 Uhr	Konfirmationen	11
Sa, 14. Juni, 18-22 Uhr	Jubiläumsball, Gemeindesaal	5
So, 15. Juni, 10 Uhr 15 Uhr	Jubiläums-Festgottesdienst danach Gemeindefest Konzert EMA-Chor	5
Di, 17. Juni	Dampferfahrt rund um Köpenick, 11 Uhr Treffpunkt S-Bhf. Treptow	6
Fr, 20. Juni	Ökumenische Feier Bekenntnis von Nicäa, 19 Uhr Start Kath. Herz-Jesu-Kirche	6
Di, 24. Juni, 10-12 Uhr	Frühstücken, Reden, Gemeinschaft	6
So, 29. Juni, 10 Uhr	Taufest am Wannsee (kein Gottesdienst in der EMA) siehe THEMA 2-2025 S. 7 und Aushang	
So, 6. Juli, 18 Uhr	Taizégottesdienst	11
Di, 15. Juli, 10-12 Uhr	Frühstücken, Reden, Gemeinschaft	6
Fr, 18. Juli, 19 Uhr	Oper im Gemeindesaal	12
Sa, 19. Juli, 19 Uhr	Oper im Gemeindesaal	12
So, 20. Juli, 18 Uhr	Oper im Gemeindesaal	12
So, 20. Juli, 18 Uhr	Zeitfragen-Gottesdienst, Quantenwissenschaft	7
Di, 29. Juli	Ausflug zum Belvedere, 10 Uhr, Straßenbahnhaltestelle „Lange Brücke“	6
So, 3. August, 18-20 Uhr	Pilgertagesdienst, Beginn Johanneskirche Schlachtensee, Ende Emmaus-Kirche	6
Di, 12. August, 10-12 Uhr	Frühstücken, Reden, Gemeinschaft	6
21. bis 28. Oktober	Reise nach Griechenland	6
30. November	GKR-Wahl Emmaus-Gemeinde	7
24. Mai 2026	Konfirmationen	

„Glück ist ein gutes ESSEN zusammen“

– Kochen für Trauernde

Mit unserem Angebot möchten wir Trauernden Mut machen, das Leben wieder „zu schmecken“ - gemeinsam an einer Tafel sitzen und das selbst gezauberte Essen genießen.

Beim gemeinsamen Vorbereiten, Kochen, Essen und auch Aufräumen bieten wir Zeit und Raum miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen mit Menschen, die ähnliches erlebt haben, oder sich auch ohne viele Worte wohlfühlen. Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit zu einem Einzelgespräch.

Wir bieten ein abwechslungsreiches (auch vegetarisches) 3-Gänge-Menü und freuen uns über eine Spende als Beitrag

zu den Kosten in Höhe von 10 €. Sollte es Unverträglichkeiten geben, freuen wir uns, wenn diese bei der Anmeldung angegeben werden.

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin Wannsee/
Untergeschoss, Königstrasse 66 in 14109 Berlin

Termine:

15. Mai 2025 und 10. Juli 2025 jeweils von 16:00 – 20:00 Uhr

Begleitung durch: Mitarbeitende im ambulanten Hospizdienst des Diakonie Hospiz Wannsee Daniela Schwenk-Hauer, Julia von Dietmann und Daniela Yumusak

Schwester Rita Burmeister, Leitung und Koordination



Dieser QR-Code
unserer Gemeinde bringt Sie
direkt auf unsere Homepage
www.ema-gemeinde.de

Bei Fragen und Anregungen
für den Beirat:
beirat@ema-gemeinde.de

